

# Lebensläufe der Referentinnen und Referenten gemäß Programmverlauf

**Mag. Elmar Pichl, Sektionschef, Sektion I, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft**



Der Jurist Elmar Pichl wurde 1973 in der Steiermark geboren und ist seit 2007 im Wissenschaftsministerium tätig, seit August 2013 als Leiter der Hochschulsektion (Universitäten, Fachhochschulen, Personalmanagement, Raum, Gender- und Diversitätsfragen im Sektionsbereich).

**Rektor o.Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz, Technische Universität Graz**



\*05. August 1958 in Graz, Steiermark; 1964-1968 Volksschule in St. Radegund; 1968-1976 Gymnasium in Graz, 2. BG und BRG Lichtenfelsgasse; 1976-1977 Präsenzdienst, Reserveoffizier; 1977-1983 Studium des Bauingenieurwesens an der TU Graz; 1980-1985 Studium Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen an der TU Graz; 1982-1984 Studienassistent am Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau an der TU Graz; 1984-1990 Universitätsassistent am Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau an der TU Graz; 1990 Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaften, TU Graz; 1991-1993; Ingenieurbüro Regierungsbaumeister Schlegel GmbH., München: Planung von Kläranlagen und Kanalisationsnetzen (z.B.

Kläranlagen Friedrichshafen, Ingolstadt und München)

1993-2000 Geschäftsführer der Umwelttechnik Wien GmbH: Planung, Bauaufsicht und Projektmanagement von Großprojekten im Bereich der Abwasser- und Abfallwirtschaft (Hauptkläranlage Wien, Kläranlagen Zagreb und Budapest, Sonderabfallverbrennungsanlage Wien-Simmering, Entwässerung Flughafen Wien); seit 2000 Universitätsprofessor für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau an der TU Graz; 2004-2007 Dekan der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften; 2007-2011 Vizerektor für Infrastruktur und IKT; seit 2011 Rektor der TU Graz

(Quelle: [http://portal.tugraz.at/portal/page/portal/TU\\_Graz/Leitung/Rektor/Lebenslauf](http://portal.tugraz.at/portal/page/portal/TU_Graz/Leitung/Rektor/Lebenslauf))

**Ing. Mag. (FH) Michael Heritsch, MSc, Geschäftsführer der Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien**



seit 2006 Geschäftsführer der FHWien-Studiengänge der WKW, die er zur führenden Fachhochschule für Management und Kommunikation ausbaute. Davor war er in führenden Positionen in der Industrie in den Bereichen IT und Controlling tätig. Michael Heritsch schloss die Studien Unternehmensführung an den FHWien-Studiengängen der Wirtschaftskammer Wien sowie Hochschul- und Wissensmanagement an der Donau Universität Krems ab.

(Quelle: <http://www.fjum-wien.at/wp/fjumperpersonen/michael-heritsch/>)

**Dr. phil. Josef Leidenfrost, MA, Leiter der Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien**



**\*1957, 1988** Eintritt in das Wissenschaftsministerium, Berater zweier Minister und einer Ministerin für die Bereiche Internationalisierung der Hochschulbildung, internationale Stipendienprogramme, Rechte und Pflichten Studierender sowie Beschwerdemanagement. Davor als TV-Journalist bei "Österreich II" und "Österreich I" (Hugo Portisch und Sepp Riff) tätig, 1986 Dr. phil. (Universität Wien) nach berufsbegleitenden Studien der (Zeit)Geschichte sowie Publizistik. Ab 1991 Betreuung der Internationalisierung der österreichischen Universitäten, ab 1994 auch der Fachhochschulen, Implementierung des EU-Bildungsprogrammes SOKRATES.

Seit 2001 Leiter der Studierendenanwaltschaft / seit 2012 „Ombudsstelle für Studierende“. Gründungsmitglied des Europäischen Netzwerkes der Hochschul-Ombudsdienste ENOHE (*European Network for Ombudsmen in Higher Education*); 2012 MA in Mediation (Titel der Master-Thesis „Außerhierarchisches Konfliktmanagement an Hochschulen: In-House-Mediation als Instrument“)

**o. Univ.-Prof. DI Dr. Hans Sünkel, Altrector Technische Universität Graz**



Professor, Institut für Theoretische Geodäsie und Satellitengeodäsie, TU Graz; Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Weltraumforschung (Leiter der Abteilung für Satellitengeodäsie), Österreichische Akademie der Wissenschaften; 2003 – 2011 Rektor, TU Graz; 2010 – 2011 Präsident, Österreichische Universitätenkonferenz (Rektorenkonferenz)

**Persönliche Daten:** \* 04.10.1948 (Rottenmann); verheiratet, zwei Kinder

**Ausbildung/Berufslaufbahn:** 1968 – 1973 Studium Vermessungswesen, Technische Hochschule Graz; 1973 – 1978 Univ.-Ass., Institut für Physikalische Geodäsie, TU Graz; 1976 Promotion zum Dr. techn., TU Graz; 1978 – 1979 Research Associate, Ohio State University (Columbus/USA); 1979 – 1981; Univ.-Ass., Institut für Theoretische Geodäsie, TU Graz; 1981 Habilitation auf dem Gebiet der Numerischen Geodäsie, TU Graz; 1981 – 1983 Univ.-Doz. für Physikalische Geodäsie, TU Graz; 1980 – 1985 Lehr- und Forschungsaufenthalte in USA, Kanada und VR China; seit 1983 o.Univ.-Prof. für Mathematische und Numerische Geodäsie und Leiter der Abteilung für Mathematische Geodäsie und Geoinformatik, TU Graz; 1985 Berufung zum C4-Professor für Mathematische Geodäsie an die Universität Karlsruhe (Berufungsabwehr); 1987 – 2003 Vorstand des Instituts für Theoretische Geodäsie, TU Graz; seit 1990 Leiter der Abteilung für Satellitengeodäsie des Instituts für Weltraumforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW); 1999 – 2001 Stv. Direktor des Instituts für Weltraumforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften; 2000 – 2003 Vizerektor für Forschung, TU Graz; 2001 – 2004; Direktor; des Instituts für Weltraumforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften; 2002; Berufung zum Ohio Eminent Scholar for Geodynamics und Full Professor der Ohio State University (Columbus/USA; Berufungsabwehr); 2003 – 2011 Rektor, TU Graz; seit 2005 Wissenschaftlicher Direktor am Institut für Weltraumforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

**Gastprofessuren:** 1983 National Bureau of Surveying and Mapping, Beijing, VR China; 1992 Department of Geomatics Engineering, University of Calgary, Kanada; 1998 Department of Geomatics Engineering, University of Calgary, Kanada; 1998 – 1999 Department of Geodetic Science and Surveying, Ohio State University, USA; 2002 Department of Geomatics Engineering, University of Calgary, Kanada

Leitung zahlreicher nationaler und internationaler Forschungsprojekte; Mitgliedschaft in nationalen und internationalen Gremien; 160+ wissenschaftliche Veröffentlichungen 270+ wissenschaftliche Vorträge; Mitgliedschaften: 1998 Österreichische Akademie der Wissenschaften; 2004 European Academy of Sciences; 2007 International Academy of Astronautics; 2007 Engineering Academy von Georgien; 2010 Academia Europaea; 2010 Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste

(Quelle: [http://www.forschungsrat.steiermark.at/cms/dokumente/11643821\\_71606530/9a43de73/CV%20S%C3%BCnkel.pdf](http://www.forschungsrat.steiermark.at/cms/dokumente/11643821_71606530/9a43de73/CV%20S%C3%BCnkel.pdf))

**Ass.Prof. Dr. techn. Dipl.Ing. Siegfried Koller, Ombudsmann der Technischen Universität Graz**



\*1947; 1973 Studium Bauingenieurwesen, Technische Hochschule Graz, 1972 – 1973 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Tragwerkslehre für Architekten, 1973 03 12 Graduierung zum Diplomingenieur für das gesamte Bauwesen, 1973 04 01 Hochschulassistent am Institut für Stahlbau, Holzbau und Flächentragwerke, 1973 06 08 Vermählung mit Claudia, geb. Fischer, drei Kinder (Jg.1974, 1977 und 1981), 1980 12 05 Promotion zum Doktor der Technischen Wissenschaften Thesis: „Die Stabilität der Kegelschalen unter Aussendruck“. 1982 02 09 Ernennung zum Oberassistenten; 1982 10 01 Ernennung zum Rat im Wissenschaftlichen Dienst, 1983 09 – 11 Verwaltungsakademie, Verwaltungsdienstprüfung A, 1983 12 16 Übernahme in das definitive Dienstverhältnis, 1986 01 01 Ernennung zum Oberrat im Wissenschaftlichen Dienst, 1988 05 – 08 Lehr- und Forschungsaufenthalt am Chaire de Construction en Bois an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), Schweiz, 1989 09 01 Ernennung zum Assistenzprofessor, 1991 – 1996 Lehrbeauftragter für Holzbau an der Universität für Bodenkultur; 2005 12 01 Bestellung zum Studiendekan der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, 2007 08 16 Weiterbestellung bis 31.12. 2011, 2004 – 2008 Vorsitzenderstellvertreter der Betriebsrates des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der TU Graz, 2009 – 2010 Mitglied des Betriebsrates des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der TU Graz, 2010 10 01 Versetzung in den Ruhestand, 2010 – 2012 Konsulent des Vizerektors für Lehre an der TU Graz; seit 1. März 2013 Ombudsmann der TU Graz

**O. Univ.-Prof. Dr. Monika Petermandl, Ombudsfrau der FH Wien der WKW**



Studierte Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik in Frankfurt a.M. und in Wien. Sie habilitierte sich 1991 im Fach Wirtschaftspädagogik an der Johannes Kepler Universität in Linz. Am Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Wien leitete sie bis 1999 das Referat für Pädagogik und Bildungsberatung. Daneben lehrte sie als Universitätslektorin in Linz und nach der Habilitation und Verleihung des Titels o. Universitätsprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind innovative Methoden des Lehrens und Lernens einschließlich IT-gestütztes Lernen, berufliche und betriebliche Bildung sowie Bildungsberatung. Von 1999 bis 2005 war sie Mitglied des Österreichischen Fachhochschulrats. Seit 2005 leitet sie an der Donau-Universität in Krems den Universitäts-Lehrgang „Professional Teaching and Training MA“. Seit 2007 ist sie Ombudsfrau für Studierende an der FHWien der WKÖ.

**Ao. Univ.Prof. Dr. Martin Polaschek, Vizerektor für Studium und Lehre und Studiendirektor, Karl-Franzens-Universität Graz**



Martin Polaschek wurde 1965 in Bruck/Mur geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz habilitierte sich Martin Polaschek im Jahr 2000 und wurde zum außerordentlichen Universitätsprofessor am Institut für Österreichische Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung ernannt. Seit 2003 ist er sowohl als Vizerektor für Studium und Lehre als auch als Studiendirektor für die Anliegen der mehr als 30.000 Studierenden zuständig. Martin Polaschek ist neben diesen Funktionen auch in der Forschung aktiv. Sein wissenschaftlicher Fokus liegt in den Bereichen der Rechtlichen Zeitgeschichte, der Föderalismus- und Kommunalforschung. Darüber hinaus war er Mitglied der ExpertInnengruppe zur Zukunft der LehrerInnenbildung und ist Sprecher der österreichischen Vizerektorinnen und Vizektoren für Lehre.

## Helga Nolte, Geschäftsstelle für Ombudsangelegenheiten der Universität Hamburg, Deutschland

Seit Anfang der 80er Jahre Verwaltungsangestellte in verschiedenen Bereichen im Universitäts-Krankenhaus Hamburg-Eppendorf, u.a. 6 Jahre in einem SFB-Projekt, und 10 Jahre in der Dekanatsverwaltung der Medizinischen Fakultät, zuständig für die Bearbeitung der akademischen Selbstverwaltung und Gremien; Ende 2005 bis August 2012 Assistentin des Ombudsmann für die Wissenschaft tätig, als Leiterin von dessen Geschäftsstelle in Hamburg; Fortbildungen in Konfliktmanagement und Beratung, Zusatzausbildung als Mediatorin, Coach (systemisch).

Seit Oktober 2013 halbtags bei der Universität Hamburg angestellt, um die neu eingerichtete Anlaufstelle für Ombudsangelegenheiten aufzubauen und das dortige Ombudsgremium in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Seit Ende 2010 Abhaltung von Seminaren und Vorträgen zum Thema Gute wissenschaftliche Praxis; diese basieren auf dem gleichnamigen Curriculum für Lehrveranstaltungen, das von Frau Dr. Gerlinde Sponholz im Auftrag vom Ombudsmann für die Wissenschaft erarbeitet wurde. Beratung und Coaching in Fragen guter wissenschaftlicher Praxis, speziell für (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen, an. Mit Frau Sponholz und Herrn Dr. Michael Gommel im Team "Scientific Integrity" tätig (<http://www.scientificintegrity.de/>).

## o.Univ.-Prof. Dr. Helmuth Konrad, Alt-Rektor der Karl-Franzens-Universität Graz



\*1948 in Wolfsberg, Kärnten, verheiratet, zwei Kinder

### **Ausbildung:**

1959-1966 Bundesrealgymnasium Klagenfurt, 1966-72 Studium Geschichte und Germanistik an der Universität Wien; 1973 Promotion *sub auspiciis praesidentis*; 1972-81 Assistent am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Universität Linz; 1980 Habilitation für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte; 1981-84 Außerordentlicher Professor an der Universität Linz; 1982-83 Vertretungsprofessur Universität Innsbruck (Zeitgeschichte); 1984 bis heute ordentlicher Professor für Allgemeine Zeitgeschichte unter Berücksichtigung außereuropäischer Länder und Kulturen, Karl Franzens Universität Graz; Visiting Professor an der Cornell-University, Ithaca, NY., USA, University of Waterloo, Ontario, Canada, am European University Institute, Firenze, Italia und an der Yale University, New Haven, CT, USA; 1986/87, 1989/90 und 2002/03 Pro- bzw. Prädekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Universität Graz;

### **Universitäre und außeruniversitäre Leitungsfunktionen:**

1987-89 Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; 1993-97 Rektor der Universität Graz; 1995-98 Vizepräsident der Österreichischen Rektorenkonferenz; 1997-1999 Prorektor der Universität

## FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Martin Lehner



Promotion und Habilitation in Erziehungswissenschaft, ist Hochschullehrer an der Fachhochschule Technikum Wien. Er leitet das Institut für Sozialkompetenz und Managementmethoden und zeichnet für den Bereich Didaktik verantwortlich. Nach seiner Tätigkeit als Personalentwickler bei IBM war er mehrere Jahre lang selbständiger Trainer und Berater, anschließend Prozess-Coach bei der TUI. Von 1998 bis 2005 war er Professor an der Fachhochschule Vorarlberg (Österreich), drei Jahre lang auch Vizerektor. Er leitet seit 20 Jahren didaktische Seminare und Workshops und ist Autor einschlägiger Veröffentlichungen, zuletzt erschienen: Viel Stoff – wenig Zeit, 4. Aufl. Haupt; Didaktische Reduktion, UTB, Haupt 2012; Allgemeine Didaktik – Eine Einführung, UTB basics 2009

(Foto- Copyright © Lukas Beck)